

# RS OGH 1982/1/27 1Ob48/81, 1Ob19/06k

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 27.01.1982

## Norm

JN §1 CVIII

WRG §26

WRG §117

WRG §118

## Rechtssatz

Grundsätzlich unterscheidet das WRG zwischen (von der Wasserrechtsbehörde zu beurteilenden) Entschädigungsansprüchen, worunter die Abgeltung jener vermögensrechtlichen Nachteile zu verstehen ist, die nach fachmännischer Voraussicht durch eine beabsichtigte Wassernutzung an einem wasserrechtlich geschützten Recht in Zukunft eintreten werden, und (von den Gerichten zu beurteilendem) Schadenersatz. Unter letzterem versteht das WRG die Vergütung für Schäden, die als Folge einer bereits bewilligten Maßnahme eingetreten sind oder einzutreten beginnen, gleichgültig, ob die Schadensauslösung befugt oder unbefugt, mit oder ohne behördliche Erlaubnis erfolgt.

## Entscheidungstexte

- 1 Ob 48/81

Entscheidungstext OGH 27.01.1982 1 Ob 48/81

- 1 Ob 19/06k

Entscheidungstext OGH 16.05.2006 1 Ob 19/06k

Vgl

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1982:RS0045934

## Dokumentnummer

JJR\_19820127\_OGH0002\_0010OB00048\_8100000\_002

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>